



Buchführungsergebnisse spezialisierter Schweinebetriebe in ausgewählten Bundesländern-Wirtschaftsjahr 2019/2020

Das Gemeinschaftsprojekt

Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werten jährlich gemeinsam die Buchführungsergebnisse unterschiedlicher Betriebsgruppen aus. Die Daten werden unter Federführung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zusammengeführt. Als Kennzeichen der Zusammenarbeit wurde ein gemeinsamer Wappenkranz ausgewählt.

Schweine haltende Betriebe insgesamt

Es wurden insgesamt 306 Betriebe ausgewertet.

- Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand im Mittel 54.645 €/AK.
- Die Liquidität konnte gesichert werden.
- Produktionsfaktoren vollständig entlohnt.
- Der Unternehmenserfolg differierte innerhalb des jeweiligen Betriebstyps (BWA 511 = Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe, BWA 512 = Spezialisierte Schweinemastbetriebe, BWA 513 = Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe) stärker (Abb. 1).

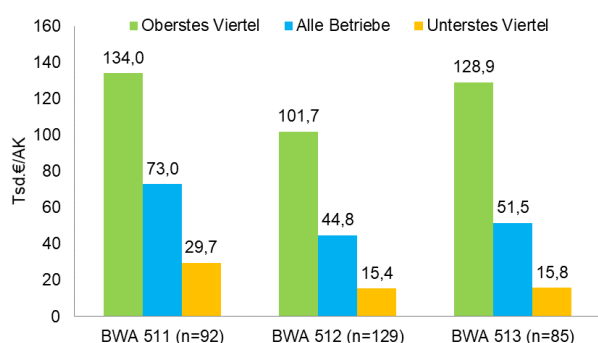


Abbildung 1: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand, nach Betriebstypen

- Im Zehnjahresmittel lag das wirtschaftliche Ergebnis bei 39.494 €/AK und die relative Faktorentlohnung bei 110 % (Abb. 2).
- Erhebliche jährliche Schwankungen bilden die jeweilige Situation auf den Produktmärkten ab (Abb. 3).
- Der Anteil von öffentlichen Zahlungen an den betrieblichen Erträgen beträgt 5 %.
- 2019/20 wurde das beste wirtschaftliche Ergebnis der letzten zehn Jahre erreicht (Abb. 2).

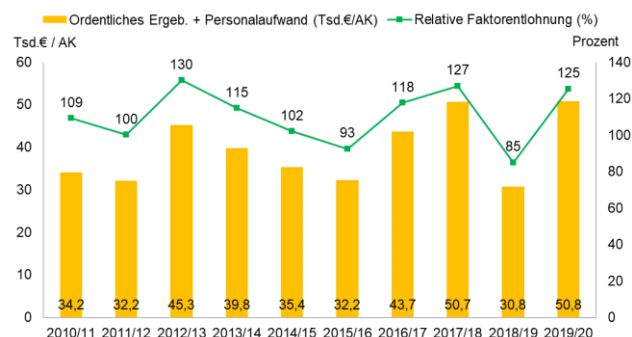


Abbildung 2: Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung (24 identische Betriebe)

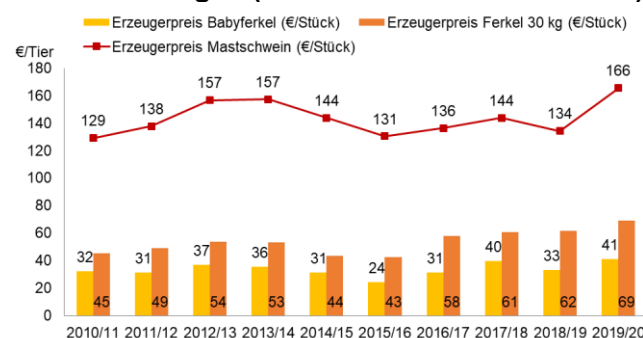


Abbildung 3: Erzeugerpreise (24 identische Betriebe)

Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe (BWA 511)

- Durchschnittlich 28,9 lebend geborene Ferkel je Zuchtsau.
- Das wirtschaftliche Ergebnis betrug 72.975 €/AK (Abb. 1).
- Erfolgreiche Betriebe betreuten je AK doppelt so viele Zuchtsauen (Abb. 4).

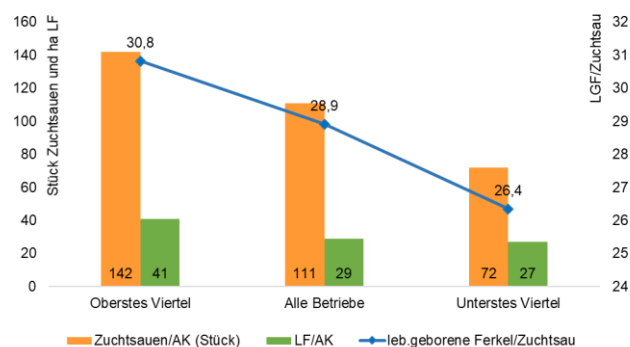


Abbildung 4: Jahresarbeitsmaß, Flächenausstattung, Tierleistung (Erfolgsgruppen²)

- Höhere Umsatzerlöse; deutlich effizienterer Betriebsmitteleinsatz (Abb. 5).
- Die wirtschaftliche Entwicklung spiegelt bei nahezu unverändertem Zuchtsauenbestand die jeweilige Marktsituation wider (Abb. 6).

- Preistief im Wirtschaftsjahr 2018/19.
- Außerordentliche Marktgunst 2019/20.
- Betriebliche Erträge stiegen um 13 %, darunter die Erlöse aus der Schweineproduktion um 18 %.
- Zunahme der betrieblichen Aufwendungen insgesamt um 1,6 %.

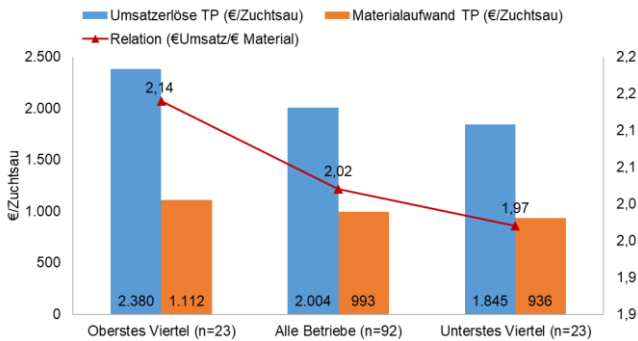


Abbildung 5: Umsatzterlöse, Materialaufwand (Erfolgsgruppen¹)

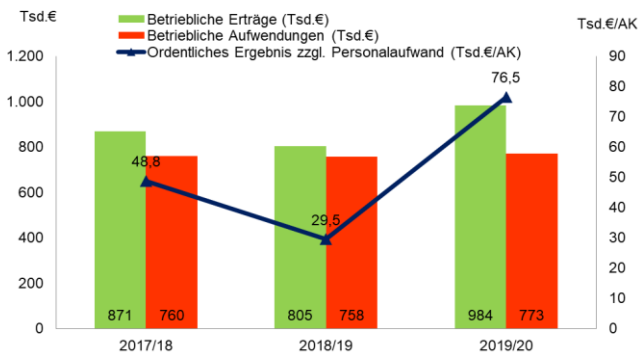


Abbildung 6: Wirtschaftliches Ergebnis (54 identische Betriebe)

- Im Dreijahresdurchschnitt reichten die erwirtschafteten liquiden Mittel aus, um die Zahlungsfähigkeit zu sichern.

Spezialisierte Schweinemastbetriebe (BWA 512)

- Ausgewertet wurden 129 Betriebe.
- 2019/20 ein gutes wirtschaftliches Ergebnis von 44.781 €/AK (Abb. 1).

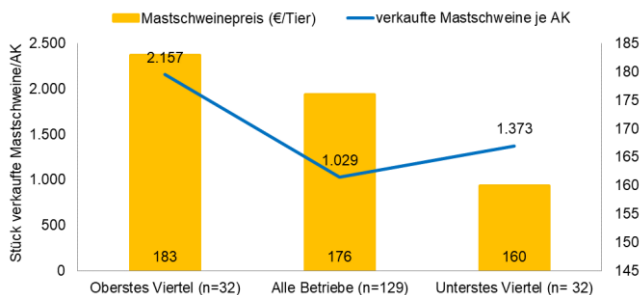


Abbildung 7: Verkaufte Tiere und Erzeugerpreise (Erfolgsgruppen¹)

- Erfolgreiche Betriebe erzielten höhere Erzeugerpreise und produzierten mehr Schlachtschweine/AK (Abb. 7).
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit 2019/20 um 25 % (Abb. 9).

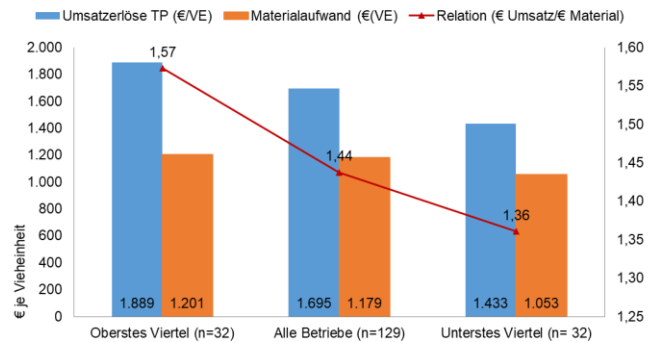


Abbildung 8: Umsatzerlöse und Materialaufwand (Erfolgsgruppen¹)

- Ein gegenüber dem Ausgangsjahr um durchschnittlich 32 €/Mastschwein höherer Erzeugerpreis führte bei ca. 10 % geringeren Verkaufszahlen zu einer Umsatzerlössteigerung um 14 %.

- Zunahme der betrieblichen Aufwendungen bei Tierzukauf und Unterhaltung um 9 %.

- Die Betriebe konnten in den drei zurückliegenden Jahren ihren Zahlungsverpflichtungen aus eigener Wirtschaftskraft nachkommen, Fremdkapitalbelastung verringern und Eigenkapital bilden.

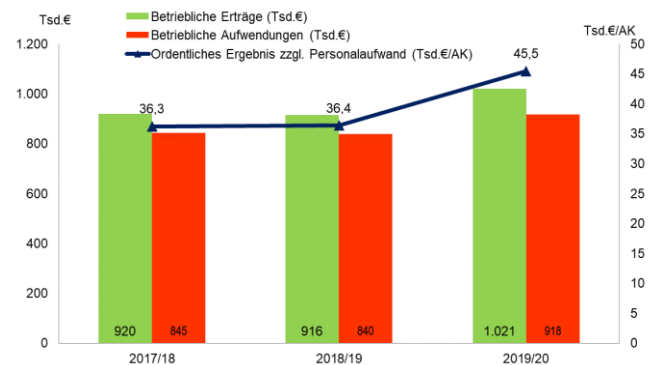


Abbildung 9: Wirtschaftliches Ergebnis (101 identische Betriebe)

Fußnoten-Verweise

¹ Schichtung nach der Kennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand“